





# Masterplan "Areal Lido" 2024

## 31.01.2024

### Legende

-  Perimeter Oberseestrasse Nord
-  Perimeter Seeuferpark
-  "Lido - Platz"
-  Haupteerschliessung Oberseestrasse MIV / ÖV
-  übergeordnete, öffentliche Wegeverbindungen
-  untergeordnete, öffentliche Wegeverbindungen
-  übergeordnete Veloroute
-  Strandweg (Wanderweg)

-  Zufahrt PP oberirdisch
-  Zufahrt PP Tiefgarage
-  Zufahrt PP Stadionbetrieb
-  Anlieferung

### "Felder" Oberseestrasse Nord

- A1 Berufs- und Weiterbildungszentrum
- A2 Eishockey-Stadion
- A3 Trainingshalle Eishockey
- A4 Energiezentrale

### "Felder" Seeuferpark

- B1 Parkplatz/ Entwicklungsreserve
- B2 Allmeind
- B3 Frei-/ Hallenbad
- B4 Wassersportzentrum und Minigolf
- B5 Freizeitanlagen / Liegewiese

-  Bäume Seeuferpark
-  Bäume Lido - Platz / Allmeind
-  Allee Oberseestrasse
-  Baumreihen Nord/Süd-Verbindungen
-  Bäume Parkplatz

1:2000

### Vision "Areal Lido"

Das «Areal Lido» ist Teil des übergeordneten Landschaftsraums zwischen Rapperswil und Schmerikon. Das Areal entwickelt sich zu einem hochwertigen Stadtbaustein von Rapperswil-Jona.

Die Eishockeynutzung wird langfristig in den Arealteil «Oberseestrasse Nord» verlagert und dort neu organisiert.

Der Bereich südlich der Oberseestrasse entwickelt sich zu einem öffentlich zugänglichen Seeuferpark. Der Seeuferpark bietet zudem grosszügig Platz für Infrastrukturbauten und - areale, die der Sport- und der Freizeitnutzung (Hallenbad, Freibad, Wassersportzentrum etc.) dienen.

Im Zentrum des «Areal Lido» entsteht die «Allmeind Lido» als Aufenthalts- und Veranstaltungswiese (u.a. Standort für den Circus Knie).

Der intensiv begrünte Seeuferpark ist von hohem ökologischem Wert und ermöglicht gleichzeitig die unterschiedlichen Freizeit- und Sportnutzungen.

Das Gesamtareal trägt zur ökologischen Vernetzung, zur Förderung der Biodiversität und zur Hitzeminderung bei.

### Leitsätze "Areal Lido" Erschliessung und Arealstruktur

Die Oberseestrasse bildet das Rückgrat für die Erschliessung des "Areal Lido". Die einzelnen Bauten und Arealteile sind im Wesentlichen über die Oberseestrasse erschlossen (Bushaltestellen, Tiefgaragenzufahrten, Anlieferungen etc.).

Die Oberseestrasse gliedert das «Areal Lido» in die Teilbereiche «Oberseestrasse Nord» und «Seeuferpark» im Süden.

An der Schnittstelle der Elemente «Oberseestrasse Nord» und «Seeuferpark» entsteht ein neuer öffentlicher Platz, der «Lido - Platz».

Die Oberseestrasse strukturiert zusammen mit den übergeordneten Wegeverbindungen in Nord-Süd Richtung das «Areal Lido». Diese Verbindungen sind permanent für die Öffentlichkeit zu sichern. Sie gliedern das Areal in unterschiedliche «Felder».

Die einzelnen «Felder» können mit spezifischen Nutzungen belegt werden (Frei- und Hallenbad Lido, «Allmeind Lido», Wassersportzentrum etc.). Die konkrete bauliche Umsetzung der "Felder" kann projektspezifisch optimiert werden.

Die übergeordnete Oberseestrasse wie auch die wichtigen Nord-Süd - Verbindungen sind durch markante Baumpflanzungen akzentuiert.

### Leitsätze "Oberseestrasse Nord"

Das neue Eishockeystadion und die Trainingshalle liegen im Arealteil "Oberseestrasse Nord". Die Baukörper sind kompakt zu halten und die öffentliche Durchwegung zu gewährleisten.

Vor dem Eishockeystadion entsteht ein öffentlicher Platz («Lido - Platz»).

Die Hauptausrichtung des Eishockeystadions wie auch der Trainingshalle ist in Nord - Süd Richtung anzulegen. Die Adressierung erfolgt über die Oberseestrasse und den "Lido - Platz". Eine sekundäre Adresse (Anlieferung, Infrastruktur etc.) gegen Norden ist zugelassen.

Auf dem Areal sind ca. 300 unterirdische Parkplätze vorzusehen. Die Anordnung der Parkplätze hat möglichst ressourcenschonend zu erfolgen. Die Erschliessung erfolgt über die Oberseestrasse. Zusätzlich sind ca. 70 oberirdische Parkplätze zulässig.

Eine neue Gleisquerung verbindet das «Areal Lido» über die Gleise mit der Altstadt.

### Leitsätze "Seeuferpark"

Der «Seeuferpark» ist ein öffentlich zugänglicher Freiraum.

Der Park unterteilt sich in unterschiedliche «Felder». Diese können dauerhaft oder temporär durch spezifische Nutzungen belegt werden. Als spezifische Nutzungen sind Angebote für Sport und Freizeit aber auch Veranstaltungen von übergeordnetem Interesse zugelassen.

Der «Seeuferpark» gliedert sich in die Felder «Allmeind», «Frei- und Hallenbad», «Entwicklung», «Wassersportzentrum» und «Freizeit».

Im Bereich «Seeuferpark» sind ca. 80 permanente, oberirdische Parkplätze und ca. 150 temporäre, oberirdische Parkplätze zugelassen. Bei einer Arealentwicklung im Bereich B1 («Parkplatz / Entwicklung») sind deren Parkplätze unterirdisch anzuordnen.

Der Seeuferpark ist als zusammenhängender Freiraum gestaltet und von der Oberseestrasse bis zum Seeufer erlebbar.

Der «Seeuferpark» ist ökologisch hochwertig gestaltet, fördert die Biodiversität und trägt zur Hitzeminderung bei. In allen Planungsschritten werden Massnahmen zur Förderung der Blauen- und Grünen Infrastruktur erarbeitet und umgesetzt.